

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Erfolgreiche Vereinsgründung
„Freunde des historischen
Lokschuppens“

Seite 2

Vergabekriterien für städtische
Kindergartenplätze

Seite 3

Jugendzentrum heißt nun
„Werk 71“

Seite 4

Konzerte mit HAINDLING und
MAYQUEEN

Seite 8 und 9

114. Gaufest vom 16.-25. Juli

Seite 6 und Einleger in der Heftmitte

Aus dem Wirtschaftsforum
Freilassing

Seite 10

Stadtwanderung mit
Bürgermeister Josef Flatscher

Seite 12

Neue Orgel für St. Rupert

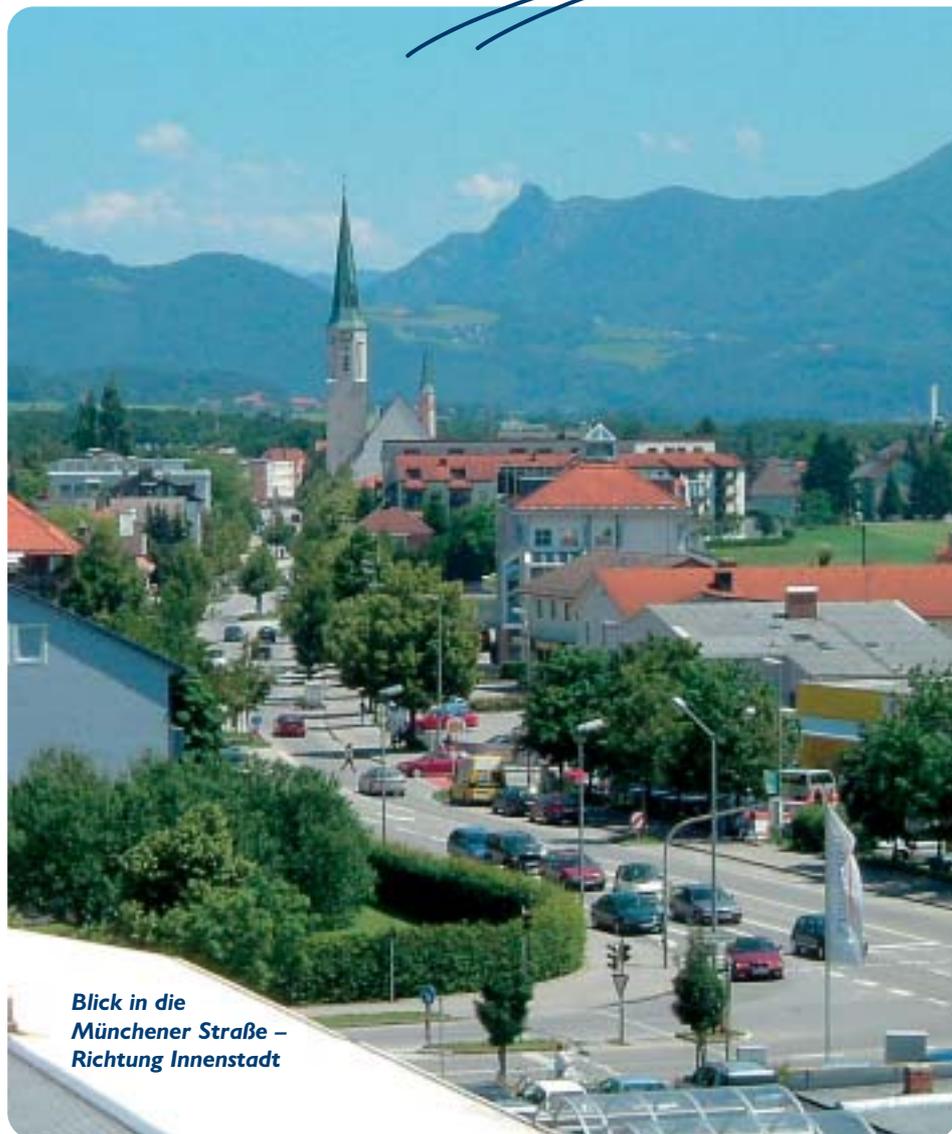
Seite 13

„Ein Lied für Freilassing“ steht
zur Abstimmung an

Seite 13

Radrenn-Spektakel im August

Seite 14



*Blick in die
Münchener Straße –
Richtung Innenstadt*

Internet

Die Stadt hat ihren Internet-Auftritt völlig neu überarbeitet. Er wurde nicht nur optisch neu gestaltet, sondern auch inhaltlich. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger schnell und übersichtlich zu informieren. Ein wichtiger Teil ist die Seite "Was erledige ich wo?", die dem Internetnutzer anhand von Stichworten den

zuständigen Mitarbeiter in der Stadtverwaltung nennt. Der Internet-Auftritt wird noch weiter ausgebaut. So kommt als nächstes eine Bildergalerie hinzu und auch der Veranstaltungskalender wird überarbeitet. Sie finden uns im Internet unter:
<http://www.freilassing.de>

Bücherrallye 2004

Anlässlich des Ferienprogramms der Stadt Freilassing findet auch heuer wieder eine Bücherrallye mit dem Thema "Helden, Stars und coole Typen" statt. Die Rätselheftchen können ab dem 2. August in der Stadtbücherei abgeholt werden. Die Rückgabe hat bis zum 20. August 2004 zu

erfolgen. Die Teilnahme ist geeignet für Kinder ab 9 Jahren. Es winken wieder schöne Buchpreise. Die Ausleihzeit ist von Mo bis Fr 15.00 Uhr - 18.00 Uhr. Die Bücherei ist während der gesamten Sommerferien geöffnet. Wir freuen uns über euren Besuch!

Vorwort



Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,

wir sind nicht nur mitten im Jahr, sondern auch mitten in den Jubiläumsfeierlichkeiten zur Stadterhebung vor 50 Jahren.

Mit der vor uns liegenden Festwoche vom 16. bis 25. Juli dürfen wir uns auf weitere Höhepunkte freuen. Das Gaufest mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, die Aktion Kaminkehrer 2004, das Konzert mit Haindling oder die Zeltparty des ESV - ich bin mir sicher, für jeden ist während dieser Festwoche ein "Schmankerl" dabei.

Kommen Sie und feiern Sie mit im Festzelt im Sonnenfeld und bestaunen Sie bei den beiden Festumzügen die Trachtlerinnen und Trachtler beziehungsweise die Kaminkehrer aus ganz Europa!

Herzlich bedanken möchte ich mich schon jetzt bei der Organisatoren und Helfern der einzelnen Veranstaltungen, die nicht nur uns Freilassingern sondern auch den Besuchern und Gästen unserer Stadt eine tolle Festwoche bieten.

Ihr

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Lokschuppen hat 100 Freunde angelockt

Zur Gründungsversammlung des Vereins „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“ versammelten sich am 28. Mai im Rathaussaal mehr als hundert Interessierte, darunter auch die Leiterin des Verkehrszentrums des Deutschen Museums, Sylvia Hladky, sowie Josef Wadislohnner von der Firma Roco. Auf der Tagesordnung standen die Abstimmung über die Vereinssatzung und die Beitragsordnung, sowie die Wahl des Vorstandes.

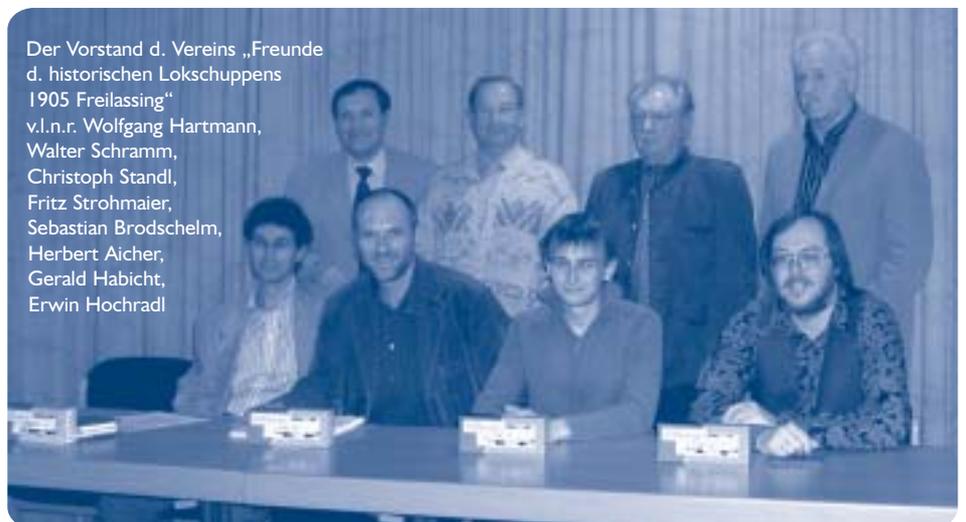
Rechtsanwalt Franz Tradler erläuterte die Vereinssatzung. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Paragraphen gewidmet, der sich mit Zweck und Ziel des Vereins auseinandersetzt: „Zweck des Vereins ist es, das Baudenkmal Lokschuppen als Denkmal für die Allgemeinheit zu fördern und zur Erhaltung beizutragen, sowie durch einen Museumsbetrieb zu beleben“. Zu den geplanten Aktivitäten zählen unter anderem Konzerte, Lesungen und der gelegentliche Betrieb von historischen Zügen.

Die Satzung wurde einstimmig angenommen. Nach der Abstimmung über die Beitragsordnung erfolgte die Eintragung in die Mitgliederliste, und auch die verlief

äußerst erfolgreich: Der Verein zählt bereits 100 Mitglieder!

Bei der Wahl des Vorstandes folgten die Mitglieder dem Wahlvorschlag. Im Vorstand vertreten sind als 1. Vorsitzender Walter Schramm und als 2. Vorsitzender Fritz Strohmaier; Schatzmeister ist Wolfgang Hartmann. Dem Vorstand gehören außerdem Christoph Standl als Schriftführer an sowie drei Beisitzer: Herbert Aicher, Gerald Habicht und Erwin Hochradl. Mit der Bestellung eines Jugendwarts, Sebastian Brodschelm hat diese Funktion inne, soll die Bedeutung der Jugendarbeit zum Ausdruck kommen.

Der Vorstand d. Vereins „Freunde d. historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“
v.l.n.r. Wolfgang Hartmann,
Walter Schramm,
Christoph Standl,
Fritz Strohmaier,
Sebastian Brodschelm,
Herbert Aicher,
Gerald Habicht,
Erwin Hochradl



Dass der Verein auch über ein Startkapital im wahrsten Sinn des Wortes verfügt, dafür sorgte die Sparda-Bank: Alois Kraller, der gemeinsam mit Frank Grünberg zum Kassenprüfer gewählt wurde, überreichte Walter Schramm einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro.

INFO - Terminal am Salzburger Platz

In Freilassing besteht nun eine weitere Möglichkeit, sich über unsere Stadt zu informieren. Ein neu installiertes Informationsterminal am Salzburger Platz befindet sich freizugänglich unter dem Glasdach beim Abgang zur Tiefgarage, gegenüber der Sparkasse. Das Info-Terminal bietet Passanten eine moderne Suchmaschine.

Das Terminal ist online mit dem Internet verbunden. So kann man über die Homepage der Stadt Freilassing - man erreicht sie durch Berühren der Buttons >Stadt Info< und >Stadt Information< Informationen über Freilassing abrufen. Ebenso sind die Internetseiten des Wirtschaftsforums präsent.

Für Gäste gibt es unter >Zimmernachweis< eine Liste aller Freilassinger Vermieter. Zusätzlich bietet das System ein übersichtliches Branchensuchsystem, in dem sich Handel, Gewerbe und Industrie darstellen können. Aktuelle Veranstaltungen und Aktionen können im news-ticker untergebracht werden.

Die Installation des Terminals wurde von der Freilassinger Firma pk-projects, Mitglied im Wirtschaftsforum, vorgenommen. Die Inhalte des neuen Info-Terminals sind auch im Internet abrufbar unter: www.infos-in.de/freilassing.

Vergabekriterien für städtische Kindergartenplätze

Die Ausländer- und Aussiedlerquote ist in Freilassing sehr hoch. Im Sinne der Kinder und Familien möchte die Stadt Freilassing die Integrationsarbeit fördern und gewährleisten. Dies ist nur möglich durch eine gleichmäßige Verteilung der betreffenden Kinder auf alle drei städtischen Kindergärten.

Deshalb wurde mit den Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr eine Aufnahmequote an Ausländer- und Aussiedlerkinder für jeden Kindergarten festgelegt. Durch diese neue Platzaufteilung haben sich hauptsächlich Verschiebungen zwischen den Kindergärten Schumannstraße und Waginger Straße ergeben.

Nachdem diese Maßnahme bei den Eltern teilweise auf großen Widerstand gestoßen ist, wurde die Angelegenheit dem Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates vorgelegt.

Der Ausschuss hat sich nach intensiver Beratung dafür ausgesprochen, den eingeschlagenen Weg beizubehalten und die Quotenregelung in Zukunft konsequent durchzuführen. Das bedeutet in der Praxis, dass einige Familien, unabhängig vom Einzugsgebiet, auf einen anderen städtischen Kindergarten ausweichen müssen. Der zugewiesene Platz ist also nicht bei allen Familien der sogenannte „Wunschplatz“ beziehungsweise der „Wunschkindergarten“.

Im Sinne der Familien und vor allem der Kinder, die dringend dieser angestrebten Integration bedürfen, sieht die Stadt Freilassing durch diese Maßnahme eine große Chance der Weiterentwicklung der Integrationsarbeit.

Hinweisschilder für Hundehalter

Landwirtschaftliche Nutzflächen dienen der Erzeugung von qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln. Aus hygienischen Gründen dürfen sie nicht als „Hundeklo“ dienen, da Kühe mit Kot verunreinigtes Futter nicht aufnehmen und auch die Übertragung von Krankheitserregern möglich ist. Die Stadt Freilassing hat deshalb in Absprache mit dem Bauern-



Ihren 100. Geburtstag feierte vergangenen Monat Anna Hagenauer aus dem Petersweg. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Josef Flatscher, der Frau Hagenauer Blumen und ein Präsent der Stadt überreichte. Außerdem überbrachte er ein Gratulationsschreiben und eine Medaille des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber.



Stellten bei einem Pressegespräch vor Ort die neuen Hinweistafeln für Hundehalter und die zusätzlich aufgestellten Hundekotbeutel-Spender vor: v.l.n.r. Bauernobmann und Stadtrat Michael Hangl, Georg Auer, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, Jagdpächter Bernhard Schmähel, Bürgermeister Josef Flatscher und Gabriele Aicher von der Stadtverwaltung.

verband und der Jagdgenossenschaft entsprechende Hinweisschilder aufgestellt.

Damit soll an die Vernunft der Hundebesitzer appelliert werden, ihre Vierbeiner an der Leine zu führen und die Hinterlassenschaft ihres Hundes zu entsorgen. Außerdem sind mittlerweile im gesamten Stadtgebiet rund 20 Hundekotbeutelspender aufgestellt, so dass jeder Hundebesitzer die Möglichkeit hat, einen entsprechenden Beutel bei seinen Spaziergängen zu benutzen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Theresa Heinz, Kulturreferat
Tel. 6309-66, Fax 3014

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck
83395 Freilassing, Tel. 66362

Ferienprogramm der Stadt Freilassing

Die großen Ferien sind im Anmarsch!

Die Stadt Freilassing hat zusammen mit Freilassinger Vereinen viele Angebote für euch zusammengestellt. Wer also in den Ferien nicht in Urlaub fahren kann, hat mit Sicherheit auch abwechslungsreiche Ferien in Freilassing. Das Ferienprogramm ist für Schülerinnen und Schüler von 6 bis 14 Jahren.

Die Programmhefte wurden bereits in den Schulen verteilt, liegen aber auch im Foyer des Rathauses, Münchener Str. 15 auf.



Der Anmeldebogen muss bis Dienstag, 13. Juli um 18.00 Uhr im Rathaus in der dafür aufgestellten FERIENPROGRAMMBOX eingeworfen werden.

Ausgabe der Ferienprogrammausweise:

Wir stellen (wenn nötig, durch Losverfahren ausgewählt) die Ferienprogrammausweise zusammen, die an folgenden Tagen in der vhs-Geschäftsstelle im Rathaus, Zimmer 018 abzuholen sind:

Montag,	26. Juli 2004	8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Dienstag,	27. Juli 2004	8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Mittwoch,	28. Juli 2004	8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Claudia Hofmeister unter 6309-59.

Schöne Ferien!

Plakatieren in Freilassing

Um den Wildwuchs an Plakatierungen in Freilassing einzudämmen, hat die Stadt Freilassing folgende Regelung getroffen:

Das Aufstellen von Plakattafeln und das Anbringen von Plakaten ist nur Vereinen, Institutionen, politischen Parteien und Zirkussen erlaubt. Hierin eingeschlossen sind Veranstaltungen, die einem gemeinnützigen Zweck dienen. Plakate für rein kommerzielle Veranstaltungen oder Werbung können über die Städtereklame, die im Stadtgebiet entsprechende Flächen hat, angebracht werden.

Je Veranstaltung werden 10 Dreiecks-
 ständer beziehungsweise 20 Plakate für 14 Tage genehmigt. Die Plakate dürfen nicht an Ampeln, Verkehrszeichen, Lichtmasten, Straßenbäumen und ähnlichem

angebracht werden. Sie dürfen auch nicht den Straßenverkehr und die Sicht beeinträchtigen.

Die anzubringenden Plakate werden durch die Stadt Freilassing mit Aufklebern gekennzeichnet. Die Genehmigung erteilt die Bauverwaltung im Rathaus, Zimmer 202 oder 204.

Nicht gekennzeichnete oder falsch angebrachte Plakate werden durch den städtischen Bauhof kostenpflichtig entfernt! Diese Maßnahme ist aufgrund des immer wieder zu beobachtenden „wildem Plakatierens“ leider unumgänglich.

Jugendzentrum heißt nun „WERK 71“

Seit Beginn des Jahres wird im „WERK 71“ - ehemals Jugendzentrum - an der Reichenhaller Str. 71 Schritt für Schritt

eine neue Idee umgesetzt: Kinder -und Jugendkulturarbeit !

Kinder und Jugendliche sollen in Zukunft hier die Möglichkeit haben, Kultur in ihrer unterschiedlichsten Form zu erleben und mit zu gestalten.

Um ein breiteres Publikum anzusprechen, haben wir nicht nur die inhaltlichen Schwerpunkte, sondern auch den äußeren Rahmen verändert. Neben einer neuen Fassadenfarbe und einem anderen Namen für das Haus wurden verschiedene Räume umgebaut und die Raumaufteilung verändert. Der offene Treff befindet sich seit Februar im Erdgeschoss, im Keller entsteht ein großer Werkraum und ein weiterer Übungsraum für Bands.

Wir wollen das Haus zukünftig ausschließlich Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 21 Jahren zur Verfügung stellen.

Mit der neuen Angebotspalette verfolgen wir das Ziel, jungen Menschen die Möglichkeit einzuräumen, sich frei von Leistungsdruck in verschiedenen kreativen Bereichen wie Musik, Tanz, Theater, Medienarbeit und künstlerischer Gestaltung entfalten zu können. Das derzeitige Programm umfasst regelmäßige Angebote wie den offenen Treff, das Internet-Cafe, Partys, Konzerte, eine Hip-Hop Tanzgruppe und die Zirkusgruppe.

Im Vordergrund steht jedoch nicht die Menge an Angeboten, sondern immer wieder die Selbstbeteiligung und das „sich-einmischen-dürfen“ von Kindern und Jugendlichen. Ein solches Projekt lässt sich jedoch nur durch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Ehrenamtlichen, Vereinen, Schulen und anderen Institutionen umsetzen.

Apropos Ehrenamtliche: Ein großes Dankeschön gilt unseren ehrenamtlichen Jugendlichen, die nicht nur den selbst verwalteten Treff leiten und die Partys unterstützen, sondern auch bei den Umbauarbeiten im Saal tatkräftig mitgeholfen haben. Träger der Einrichtung ist die Stadt Freilassing, verantwortlich für die Umsetzung ist das Kinder- und Jugendbüro. Öffnungszeiten des Treffs:

Jeden Dienstag von 16.00 - 22.00 Uhr;
 ab 19.00 Uhr ist der Treff selbst verwaltet.

Iris Nowak, Projekt-Leiterin

Städtischer Kindergarten „Waginger Straße“



Die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit sind:

- die Förderung und Stärkung sozialer Kompetenz,
- Platz und Zeit zum freien Spiel und für die Bewegung sowie
- die genaue Beobachtung kindlicher Entwicklungsprozesse.
- Ein pädagogisch sinnvoller und durchdachter Kompromiss aus
- Freiraum und Struktur!

So arbeiten wir . . .

- Bereitstellung von offenen, allen Kindern zugänglichen Funktionsräumen zur vollen Entfaltung des Freispiels (für 75 Kinder im Alter von 3-6 Jahren): Kinderbistro, Konstruktions- und Kreativzimmer, Rollenspielzimmer, Zimmer für Gesellschaftsspiele, Bücher, Puzzles und Entspannung, Bewegungsraum, Matsch- und Werkraum, Schukizimmer
- klar strukturierter Tages- und Wochenablauf
- kontinuierlich ganzheitliche, altersentsprechend gezielte Förderung in den Gruppen „MINIS“ (3-4jährige), „MIDIS“ (4-5jährige), „SCHUKIS“ (5-6jährige)
- Offene Arbeitsgruppen im ersten KiGa- Halbjahr 1 mal wöchentlich (z.B. Kochen, Meditation, Märchen)
- Projektarbeit im zweiten KiGa-Halbjahr nach Interessenschwerpunkten und Themen der Kinder (in festen Kleingruppen mit gleichen Erzieherinnen)
- Schulvorbereitung der „Schukis“ hinsichtlich sozialer, (fein-)motorischer, sprachlicher, kognitiver Kompetenz
- Intensive Elternarbeit durch Schnuppertage, Elternabende, Elterncafe, individuelle Elterngespräche, permanente Infobereitschaft im Team, Möglichkeit der Hospitation, KiGa - Zeitung „Spatzenpost“, gemeinsame Aktionen und Feste, enge Zusammenarbeit mit dem KiGa-Beirat
- Differenzierte Teamarbeit (detaillierte Vorbereitung und Planung und Absprache der pädagogischen Arbeit, Spezialisierung der Erzieher auf pädagogische Arbeitsschwerpunkte, Verhaltensbeobachtung der Kinder, kontinuierliche Dokumentation der Beobachtung einzelner und von Gruppenprozessen, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Fortbildung)

So gestalten wir den Tag mit den Kindern...

Bringzeit:

Mo-Fr 7.30 - 9.00 h

Essenszeit:

7.30 - 11.30 h gleitende Brotzeit im Kinderbistro, je nach
Witterung im Bewegungsraum bzw. Garten;
12.30 h gemeinsames Mittagessen der Ganztageskinder (Mo-Do)

Ruhezeit:

Mo - Do 13.30 - 14.15 Uhr
für die Ganztageskinder

Abholzeit:

Mo-Do 12.00 - 13.45 h und 14.15 - 17.00 h
Fr 12.00 - 12.30 h

Freispielzeit:

täglich 2 - 3 Stunden, vor- und nachmittags
Erzieher als Beobachter und Begleiter in jedem Raum!

Bewegungszeit:

täglich 2 - 3 Stunden am Vormittag

Aktionszeit:

in der Kernzeit 9 - 12 Uhr, abgestimmt auf Alter der Kinder
und Thema/Situation im Kindergarten
Montag: Gemeinsamer Willkommenskreis
Dienstag: Naturtag
Mittwoch: Aktionstag - gezieltes Angebot für Minis,
Midis und Schukis.
Donnerstag: Offene Arbeitsgruppen (1. Halbjahr)
Projektarbeit (2. Halbjahr)
Freitag: Gemeinsamer Abschluss- und Singkreis



Wer mehr über unsere pädagogischen Arbeit erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, sich vor Ort näher zu informieren!
Telefon: 08654/479960 Fr. Susanne Rupp, Leiterin

Friseur Edtinger 25 Jahre in Freilassing



25 Jahre in Freilassing: Friseur Franz Edtinger und sein Team.

Nach langer Zeit in Österreich und ganz Deutschland ist Franz Edtinger seit nunmehr 25 Jahren in Freilassing heimisch. Der gebürtige Oberösterreicher war in seiner Düsseldorfer Zeit Promi-Friseur von bekannten Persönlichkeiten wie zum Beispiel Marlene Charell. Später frisierte und stylte er die Darsteller von Musicals und Theateraufführungen, vor allem in Zusammenarbeit mit dem bekannten Regisseur und Choreographen Dick Price.

Friseur Franz Edtinger hatte sich ein besonderes Schmankerl für sein 25-jähriges Jubiläum in Freilassing und der gleichzeitigen 50-Jahr-Feier der Stadt ausgedacht: Der österreichische Prominenten- und Theaterfriseur ließ 50 Jahre Mode auf einer Bühne in seinem Salon Revue passieren.

Gemeinsam mit der Modeschule Salzburg entstand so eine abwechslungsreiche Performance von Mode, Frisuren und Make Ups aus fünf Jahrzehnten, die von der Stilberaterin des Hauses, Hilla Baumbach, originalgetreu umgesetzt wurde. Die jungen Modeschöpferinnen, die allesamt ihre Modelle selbst schufen, begaben sich in ihren Outfits in die Hände von Lorenz Trachsel, der als Choreograph des Aumühltheaters auch musikalisch ein halbes Jahrhundert Trends und Mode auf die Bühne zauberte.

Die gesamte Performance stieß beim Publikum auf begeisterte Resonanz. Deshalb planen Franz Edtinger und Lorenz Trachsel, am Jubiläumstag der Stadt Freilassing, am 5. September 2004, die Auführung zu wiederholen und auszubauen.

Die Stadt Freilassing bildet aus

Wegen der angespannten Ausbildungsplatzsituation hat sich die Stadt Freilassing entschlossen, einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zu schaffen.

Für unseren städtischen Kindergarten Waginger Straße in Freilassing suchen wir zum 1. September 2004 eine Vorpraktikantin für den Beruf der Erzieherin.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis Freitag, 16. Juli 2004 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) an die Stadt Freilassing, Personalstelle, Postfach 16 20, 83383 Freilassing oder per E-Mail an personal@freilassing.de.

Wie uns die Agentur für Arbeit mitteilte, werden in Freilassing dringend Ausbildungsplätze gesucht.

Zirkusgruppe „Kalambur“

Die Existenz der Zirkusgruppe wird durch ein Leitungs- und Akteureteam ermöglicht, das bereits am Aufbau maßgeblich beteiligt war. Die Gesamtleitung obliegt Frau Evgenija Fink, die gemeinsam mit Herrn Heinrich Hertel († 2003) die Gruppe ins Leben rief. Für Akrobatik sind Olga Haag und Stefanie Helle zuständig, Irina Gette hält ihre Clowns auf Trab und Thomas Marzini weihet die Kinder in die Geheimnisse der Jonglage ein.

Zuerst wurde nur eine Clownsschule angeboten. Das Interesse von immer mehr Kindern und Jugendlichen an diesem Angebot führte auch sehr schnell zu ersten Auftritten. Innerhalb eines Jahres entstand eine feste Zirkusgruppe, die bereits bei verschiedensten Veranstaltungen, wie zum Beispiel Feuerwehrfest, Fest der Jugend, Aktivwoche Bauwagen sowie im Jugendzentrum Freilassing ihr Können beweisen konnte. Der Höhepunkt war der diesjährige Auftritt auf der „Jugendmeile“ in Freilassing.

In der ersten Phase wurde im Bauwagen geprobt, der sich aus Platzgründen schon bald als ungeeignet erwies. Seitdem findet die Zirkusgruppe im Jugendzentrum (jetzt: Werk 71) statt. Ein gesteigertes Interesse an allen möglichen Zirkusaktivitäten führte zu einer Erweiterung der Angebotspalette. Inzwischen wurden neben Clownsschule auch Akrobatik, Jonglage, Einrad

fahren, Seiltanz und weitere Artistik ins Programm aufgenommen.

Die Zirkusgruppe trifft sich immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr im „Werk 71“. Seit Beginn dieses Jahres wird jeden dritten Samstag im Monat ein Zirkusworkshop angeboten. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren, die Zirkusluft schnuppern und in die Welt der Clowns, Akrobaten, Jongleure und Zauberer eintauchen wollen.

„Solange es Kinder gibt, wird es auch den Zirkus geben!“



Der Festweizenbock „Frilazus“ wird im Freilassinger Weißbräu eingebraut. Ausgeschenkt wird er im Weißbräu, Bräuhausstr. 5 und in Harry's Eck, Hauptstr. 45. Im Straßenverkauf ist er im Weißbräu erhältlich.



Die Firmengruppe John gratuliert der Stadt Freilassing zum 50-jährigen Jubiläum. Als Ausdruck Ihrer jahrzehnterlangen Verbundenheit mit dem Heimat- und Firmenstandort Freilassing gestaltete und fertigte die Firma John 500 Bälle mit Aufdruck.

SCHNITZER

Görlitzer Straße 2a/3 • D-83395 Freilassing • Telefon: 08654/4950 • Internet: www.schnitzer.de

Ob motorsportliche Erfolge über Jahrzehnte hinweg, als BMW Veredler unter dem Markenzeichen „AC Schnitzer“ oder als renommiertes Autohaus, der Name Schnitzer hat sich weltweit, seit über einem halben Jahrhundert, sehr erfolgreich in der Automobilbranche behauptet und blickt auf eine langjährige Chronik mit Standort Freilassing zurück:



1936



1965



1966



1967



1989



1991

- 1936 Josef Schnitzer gründet mit 28 Jahren eine Kfz-Werkstatt mit Opel Vertretung, Fahrschule und Leuna Tankstelle in Freilassing. 3 Jahre später vergrößert die Übernahme der Ford-Vertretung für Pkw und Lkw den Automobilvertrieb.
- 1945 Josef Schnitzer verstirbt mit 37 Jahren, hinterläßt seine Frau Katharina und seine beiden Kinder Josef und Herbert.
- 1955 Stiefvater Karl Lamm führt den Betrieb weiter, expandiert die Kfz-Handelsvertretung mit Borgward, ein Jahr später mit Fiat. Josef und Herbert Schnitzer erlernen in ihrem Betrieb das Kfz-Handwerk.
- 1962 Die Gebrüder Schnitzer kaufen sich einen unfallbeschädigten Rennwagen, den sie eigenhändig wieder instand setzen.
- 1963 Josef Schnitzer startet seine erfolgreiche Karriere als Rennfahrer mit einem Fiat Abarth 750.
- 1964 Herbert Schnitzer verkauft erstmals Neu- und Gebrauchtwagen der Marke BMW und übernimmt gemeinsam mit seinem Bruder Josef ein Jahr später die Händlervertretung für den Bereich Rupertiwinkel.
- 1966 Josef Schnitzer gewinnt die Deutsche Rundstreckenmeisterschaft mit einem BMW 2000ti und beendet seine Laufbahn.
- 1967 Gründung der Schnitzer Motorsport Rennabteilung.
- 1978 Josef Schnitzer verunglückt tödlich.
- 1982 Errichtung Schnitzer Motorsport Werkstatthalle im Industriegebiet Freilassing.
- 1987 Die Firma Schnitzer schließt einen Vertrag mit einem der größten deutschen BMW Händler, Kohl Automobile GmbH in Aachen, über die weltweite Vermarktung des Schnitzer Straßen-Tuning Programmes unter dem Markenzeichen AC Schnitzer.
- 1989 Neubau Schnitzer Motorsport Rennabteilung im Industriegebiet Freilassing.
- 1991 Entstehung eines neuen BMW Händlerbetriebes im Industriegebiet Freilassing mit einer Ausstellungshalle von 1000 qm.
- 2003 40 Jahre Schnitzer Motorsport in Verbindung mit BMW Renntourenwagen und GT-Fahrzeugen.



1986



1999



2004

1966 Deutscher Meister • 1968/1969/1970 Europa Bergmeister • 1975 Europameister Formel 2 • 1978 Deutscher Rennsport Meister
1983/1986/1987/1988/1989/1990/1993/1994/1995/1998 Nationaler und Internationaler Tourenwagen Meister
1985/1986/1988/1989/1990/1991/1995/1999/2004 Nationale und Internationale 24 Stunden Rennsiege

Fahrer im Einsatz für Schnitzer Motorsport wie z.B.: Gerhard Berger, Rene Arnoux, Vittorio Brambilla, Walter Brun, Johnny Cecotto, Harald Ertl, Christian Danner, Jacky Ickx, Jaques Laffite, Klaus Ludwig, Jochen Maas, Wolfgang May, Nelson Piquet, Roland Ratzenberger, Walter Röhrl, Hans-Joachim Stuck, Karl Wendlinger, Joachim Winkelhock, Roberto Ravaglia.

**Haindling
 Live in Freilassing**



Am Mittwoch, den 21. Juli um 20.00 Uhr findet in Freilassing im Festzelt am Sonnenfeld ein Konzert der Band Haindling statt.

Haindling - die Kultband aus Bayern, gehört mit ihrem unverwechselbaren Klang wohl zu dem außergewöhnlichsten Musikereignis, das Bayern zu bieten hat.

Seit nun mehr als 20 Jahren kultiviert Hans-Jürgen Buchner alias Haindling seinen Musikstil, der geprägt ist von einer wilden Mixtur aus exotischen Klängen und unterschiedlichsten Einflüssen, wobei aber immer die unverkennbare Handschrift Buchners deutlich zu hören ist.

Durch zahlreiche Platten u. CD-Veröffentlichungen und Musikkompositionen für Filme und Kultserien wie „Irgendwie und sowieso“, „Zur Freiheit“ (Paula) und vielen anderen, erfreut sich Haindling einer großen, stets wachsenden Fan-Gemeinde in und außerhalb Bayerns.

Geehrt mit vielen Preisen wurde Buchner nicht zuletzt auch wegen seines langjährigem Engagements in Sachen Natur und Umweltschutz.

Die Haindling-Band, das sind Hans-Jürgen Buchner, Michael Braun, Peter Enderlein, Reinhold Hoffmann u Wolfgang Gleixner - allesamt Multiinstrumentalisten. Schon vor Konzertbeginn lässt ein überaus reichhaltiges Instrumentarium auf der Bühne erahnen, welche musikalische Vielfalt den Konzertabend bestimmt.

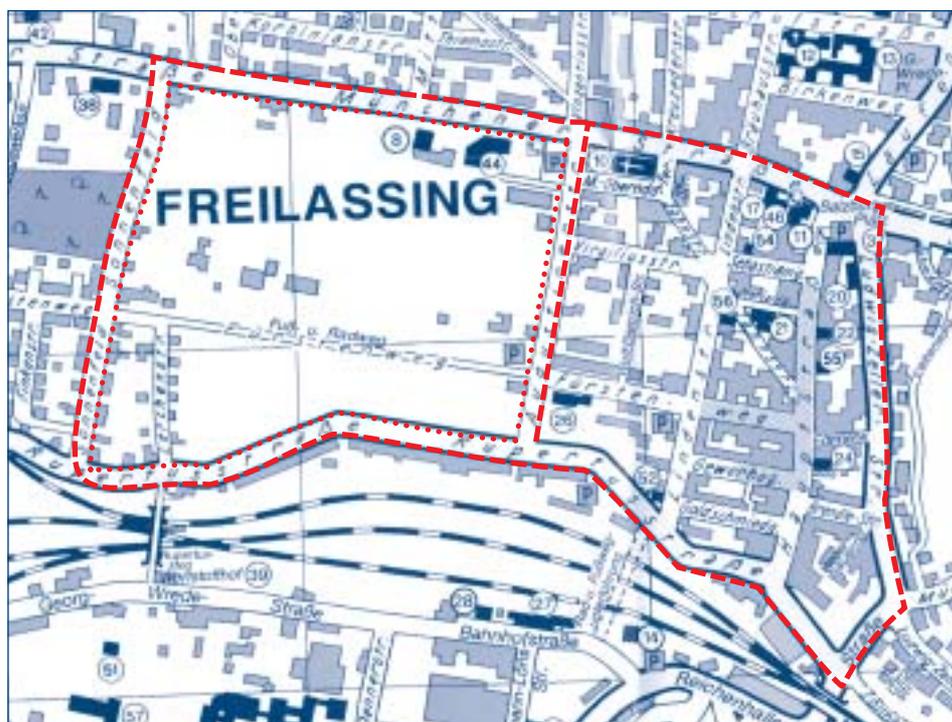
Saxophone, Trompeten, afrikanische Trommeln, Tuba, große Klanghölzer - um nur einige der ausgefallenen Instrumente zu nennen - werden von den vielseitig begabten Musikern virtuos gespielt. Wo immer es geht, variiert Haindling die Rhythmen und schafft so stets wechselnde Stimmungen.

Haindling - Konzerte haben eine mitreißende Wirkung und auch das Publikum wird unverkrampft mit einbezogen. Buchners Texte sind witzig, ironisch, nachdenklich und meist hintersinnig.

Haindling - die Wanderer zwischen den musikalischen Welten, waren auf der Expo 2000 sowie im Mai 2003 in Montreal - Kanada das musikalische Aushängeschild Bayerns.



Karten gibt es im Vorverkauf für 24,00 Euro im Rathaus und beim Reisebüro Hogger sowie unter der Tickethotline Kartenservice Scharf 08652/2325. An der Abendkasse kosten die Karten 26,00 Euro.



Festzugsverlauf beim Gautrachtenfest: Kirchenzug,
 - - - - - Festzug

**Verkehrsbeschränkung
 während des Gauftestes**

Am Sonntag, den 18. Juli besteht für die Straßen, auf denen sich der Festzug bewegt, von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr ein absolutes Haltverbot. Dies ist erforderlich, um den in beiden Richtungen jeweils in Viererreihen marschierenden Trachtenzug möglichst geschlossen zu halten. Fahrzeuge werden kostenpflichtig entfernt.

Folgende Straßen sind zwischen 8.00 Uhr und etwa 14.00 Uhr für den Verkehr gesperrt: Münchener Straße, Salzburger Platz, Ludwig-Zeller-Straße, Kreisverkehr an der Zollhäusstraße, Augustinerstraße, Rupertusstraße und Sonnenfeld.

Bitte an die Anwohner

Die Trachtenvereine bitten die Anwohner der Straßen, durch welche die Festzüge gehen, ihre Häuser zu schmücken, um den Trachtlern und Besuchern ein schönes Freilassing zu präsentieren. Für das Schmücken der Häuser und Gartenzäune stellen die Trachtenvereine den entsprechenden Schmuck kostenlos zur Verfügung, der den Anwohnern zwischen dem 12. und 15. Juli gebracht wird.

Für diese Bemühungen ein herzliches „Vergelt`s Gott“ im Voraus.



Veranstaltungen geboten.

Am 16. Juli ist um 20 Uhr der Festauftritt im großen Festzelt im Sonnenfeld. Der Verein „Saalachtaler Freilassing“ feiert zusammen mit den Ortsvereinen sein 100-jähriges Gründungsjubiläum mit einem bunten Festabend, moderiert von Heini Abfalter. Es wird gsunga und gspuit, geplattelt und getanzt.

Herzlich eingeladen ist die Bevölkerung auch zum Standkonzert der beiden Festkapellen - der Musikkapelle Steinbrünnung und der Musikkapelle Surheim - am 17. Juli um 17 Uhr am Georg-Wrede-Platz vor der Grundschule.

Weiter geht's an diesem Tag zum großen Gauheimatabend um 20 Uhr im Festzelt. Moderiert vom Auer Hansl, bekannt durch seine regelmäßigen Volksmusiksendungen im Radio, wird bayrisches Brauchtum mit Musik und Tanz geboten. Bayerns beste Schuhplattler von der Gaugruppe des Gauverband I werden ihr Können unter Beweis stellen. Die Musikkapelle Surheim führt musikalisch durch den Abend.

Am Dienstag, den 20. Juli beginnt im Festzelt um 19.30 Uhr der „Tag der Trachtenjugend“ aus dem Rupertiwinkel. Eine ganz besondere Veranstaltung für und mit unserem Trachtennachwuchs. Es ist unseren Trachtenvereinen ein ganz besonderes Anliegen den Nachwuchs zu fördern, ihm den Spaß und die Freude an heimischen Brauchtum, Tanz und Musik zu vermitteln, und somit die Lebendigkeit der Tracht und der gelebten Heimat zu vermitteln. Zu sehen und zu hören werden unter anderem Alphornbläser, Jugendmusikkapellen, Dreigesänge und Plattler sein. Herzlichst eingeladen sind besonders alle

Kinder und Jugendlichen. Der Eintritt ist frei!

Für die Erwachsenen geht es dann am Freitag, den 23. Juli um 20 Uhr weiter mit einem Gauvolkstanzabend im Festzelt. Schneidig aufspielen wird dazu die Oberlauer Tanzmusi. Umrahmt wird der Abend mit Trachtentänzen und Plattlern der Gaujugendgruppe.

Zum Ausklang der Festwoche findet am Sonntag, den 25. Juli ab 9 Uhr morgens das Gaupreisplatteln im Festzelt statt. Hier messen sich die besten Plattler aus dem Gauverband I im Preisplatteln. Eine interessante Veranstaltung, die zeigt, welche Präzision, Kondition und Übung das richtige Schuhplatteln dem einzelnen abverlangt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden sie im Internet unter www.gaufest-2004.de. Das Programm finden Sie auch in der Hefmitte des Stadt Journal's.

Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest mit vielen Zuschauern aus nah und fern und wünschen viel Vergnügen.

Ihre Freilassinger Trachtvereine „Saalachtaler“ und „D´Rupertiwinkel“

114. Gaufest in Freilassing

Am 18. Juli 2004 findet in Freilassing das größte Trachtenfest

Bayerns statt. Es werden 120 Trachtenvereine aus dem Süden Bayerns erwartet. Etwa 8.000 trachttragende Mitglieder des Gauverbandes I werden in einem 6 km langen Festzug Freilassing in den Mittelpunkt des bayerischen Trachtenlebens rücken. Begleitet wird dieser farbenfrohe Umzug von mehr als 45 Musikkapellen, sowie 12 Pferdefuhrwerken und einem Brauerei Prachtgespann. Umrahmt wird der große Festzug von Böllerschützen und Schnalzern.

Die beiden ausrichtenden Trachtenvereine „Saalachtaler“ und „D´Rupertiwinkel“ laden die gesamte Bevölkerung, Einheimische und Gäste aus Nah und Fern, recht herzlich ein, an diesem einmaligen Ereignis in unserer schönen Stadt teilzunehmen. Beginn des Festzuges ist 11 Uhr. Die besten Plätze für die Zuschauer werden im Bereich der Münchner Straße, Salzburger Platz, Ludwig-Zeller-Straße und Rupertusstraße sein, da in diesem Bereich beide Festzugsgruppen sich begegnen.

Doch nicht nur am Sonntag wird gefeiert. Es wird während der Festwoche eine Vielzahl von weiteren traditionellen

114. Gaufest

16. - 25. Juli 2004

	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>
<u>Freitag, 16. Juli</u>		
Festaufakt	20.00 Uhr	Festzelt im Sonnenfeld
mit den Ortsvereinen und der Nachbarschaft, 100-jähriges Gründungsjubiläum der „Saalachtaler“ mit der Musikkapelle Steinbrünnling		
<u>Samstag, 17. Juli</u>		
Delegiertensitzung des Gauverbandes I	14.00 Uhr	Festzelt
Standkonzert, Musikkapelle Steinbrünnling und Musikkapelle Surheim	17.00 Uhr	Georg-Wrede-Platz
Totengedenken am Kriegerdenkmal	18.00 Uhr	Friedhof
Gauheimatabend des Gauverbandes I	20.00 Uhr	Festzelt
Musikkapelle Surheim; durch das Programm führt Hans Auer		
<u>Sonntag, 18. Juli</u>		
Weckruf durch die Stadtkapelle Freilassing	6.00 Uhr	Rathausplatz
Empfang der Vereine	8.00 Uhr	Festzelt
Aufstellung zum Kirchenumzug	9.00 Uhr	beim Festzelt
Abmarsch des Kirchenzuges	9.15 Uhr	
Zug 1: über Augustinerstr., Münchener Str. zum Gottesdienstplatz		
Zug 2: über Augustinerstr., Rupertsstr., Sonnenfeld zum Gottesdienstplatz		
Festgottesdienst mit der Musikkapelle Steinbrünnling	10.00 Uhr	Sonnenfeld
Festzug durch Freilassing	11.00 Uhr	
Zug 1: über Sonnenfeld, Rupertsstr., Ludwig-Zeller-Str., Münchener Str., Umkehr bei der Oberen Feldstr., Augustinerstr. zum Festzelt		
Zug 2: über Münchener Str., Ludwig-Zeller-Str., Rupertsstr., Augustinerstr. zum Festzelt		
Mittagessen, Ehrentänze und gemütliches Beisammensein	ab 12.30 Uhr	Festzelt
<u>Dienstag, 20. Juli</u>		
Tag der Trachtenjugend aus dem Rupertiwinkel	19.30 Uhr	Festzelt
<u>Freitag, 23. Juli</u>		
Gauvolkstanz	20.00 Uhr	Festzelt
<u>Sonntag, 25. Juli</u>		
Gaupreisplatteln des Gauverbandes I	9.00 Uhr	Festzelt

Aktion Kaminkehrer 2004

Freitag, 23. Juli und
Samstag, 24. Juli 2004



Freitag, 23. Juli

„Bayerisch-schwarzer Abend“ für die von auswärts eintreffenden Kaminkehrer
Zur Unterhaltung spielen auf: **Bayernsound** und „De zwoa Oanzig´n“

Uhrzeit

19.30 Uhr

Ort

Gasthaus Rieschen

Samstag, 24. Juli

Weißwurstfrühstück mit Ankunft der Kaminkehrer

9.00 Uhr

Rathaus

Eröffnung mit

9.30 Uhr

Rathaus

Dr. Peter Ramsauer, MdB
Roland Richter, MdL
Alois Kern, MdL
Barbara Rütting, MdL
Staatssekretär Georg Schmid
Landrat Georg Grabner
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Bezirkskaminkehrermeister „Ruaß“ Thaddäus Mußner

Auftritt der **Kindergarde Geisenfeld**

10.00 Uhr

Rathaus

Festzug der Kaminkehrer

11.00 - 12.00 Uhr

Startschuss durch die „Rupertiwinkler Böllerschützen“
angeführt von der Stadtkapelle Freilassing, Surheimer Blaskapelle und Seeoner Jugendblaskapelle führt der Zug vom Rathaushof über die M.-Oberndorfer-Str., Jahnweg, Lindenstr., Fürstenweg, Hauptstr., Sebastianigasse, Jahnweg, M.-Oberndorfer-Str. und Münchener Str. zum Neuen Feuerwehrhaus

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung Samstag, 24. Juli

	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>
<p>„Aktion Kaminkehrer 2004“ Eröffnung durch „Ruaf“ Thaddäus Mußner</p>	12.00 - 19.00 Uhr	Feuerwehrhaus
<p>„Untersberger Nachtschwärmer“ eröffnen den musikalischen Teil</p>	12.30 Uhr	Feuerwehrhaus
<p>Rupertwinkler Jugendtrachtengruppe</p>	14.30 Uhr	Feuerwehrhaus
<p>„De ruassigen Briada“, Kaminkehrer-Blaskapelle aus Niederbayern</p>	15.30 Uhr	Feuerwehrhaus
<p>Begleitprogramm Bewirtung (Forellen, Steckerlfisch, Rollbraten, u.a.)</p>	12.00 - 19.00 Uhr	Feuerwehrhaus
<p>Ausstellung des Kleintierzüchtervereins Freilassing Fotoshooting mit schwarzen Männern und schwarzen Mädels Autogrammstunden Heizkesselausstellung</p>	12.00 -19.00 Uhr	Parkplatz Kiefel Klebingger Str.
<p>PK IIIer Bar (Kiefel AG und Pletschacher Recycling) IIIer Bier, Most, Schnäpse sowie Kabab und Würste Musik: „Muschler Schlitzbuam“ und „Jacks Live“</p>	12.30 - 18.30 Uhr	Feuerwehrhaus
<p>Kindermesse mit buntem Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hüpfburg, Glücksrad (McDonalds) - Trampolin (Andreas Gassner) - Kletterwand (Kreisjugendpflege) - Rollrutsche, Pedalos, Riesenwürfel, Vier gewinnt u.a. (Kreisjugendring) - Kinderschminken (Kinder- und Jugendbüro) - Kinder-Tanzgruppe (Monika Stadler) - Kutschfahrten (Hafner, Surheim) - Ponyreiten (Reitbetrieb Weiss, Perrach) - Computerspiel (WO) - Torwandschießen - Zauberclown Duo Dolly & Molly - Luftballonformen (Hermine Neuhofer) - Drehorgel (Scheil) - Mandelbrater - Süßigkeiten 	19.30 Uhr	Festzelt
<p>Festabend, Eröffnung durch Bezirksstagspräsident Franz Jungwirth Franz Maget, MdL, Fraktionschef SPD im Bayer. Landtag Hans-Günther Beyerstedt, Bundesinigungsmeister Klaus Dank, Landesinigungsmeister</p>	20.00 - 20.45 Uhr	Festzelt
<p>„Ein Lied für Freilassing“: Vorstellung der Finalisten des Wettbewerbs</p>	20.00 - 20.45 Uhr	Festzelt
<p>Borderline Blues Band und Peter P.</p>	21.00 - 02.00 Uhr	Festzelt
<p>Spendenübergabe aus den laufenden Aktionen</p>	22.00 - 22.15 Uhr	Festzelt

- Dieses Blatt können Sie als Programmheft herausstremmen -

Aktion Kaminkehrer 2004

Der Freilassinger Bezirkskaminkehrermeister Thaddäus „Ruaß“ Mußner wollte schon immer etwas für bedürftige oder behinderte Kinder tun. Warum nicht seinen Ruf als Glücksbringer dafür einsetzen?

So wurde zum Jahresende 2000 in Zusammenarbeit mit der Stadt und vielen anderen Unterstützern kurzfristig eine Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten von vier schwerst behinderten Kindern organisiert. Der Erfolg war schlicht überwältigend. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit konnten tausende von Freilassinger Bürgern animiert werden, für den guten Zweck zu spenden. Mit der Gewissheit, dass jede gesammelte Mark den Kindern direkt zu Gute kam. Alle Beteiligten arbeiteten ehrenamtlich und unbürokratisch am Erfolg der Sache mit.

Ermutigt durch den Erfolg der ersten Aktion wurde am 28. Dezember 2002 die zweite „Aktion Kaminkehrer“ veranstaltet. Angesichts des Erlöses der ersten Aktion mit 20.000 DM wollten die Veranstalter natürlich versuchen, noch mehr Bürger in die Innenstadt zu bewegen. Dass die zweite Aktion jedoch mit einem Traumerlös von 60.000 Euro erbrachte, damit rechnete niemand. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle nochmals an alle Spender.



Die Aktion Kaminkehrer 2002 war damals ein riesiger Erfolg.

Die Aktion Kaminkehrer 2004 zeichnet sich dadurch aus, dass sich dieses Mal ein weitaus größerer Kreis aus dem Kaminkehrerumfeld zur Unterstützung zusammenfand. Es konnte auch hervorragend die Organisationsstruktur des Kaminkehrerhandwerks mit eingebunden werden. Zusätzlich unterstützen inzwischen viele Privatpersonen die Aktion mit ihren Ideen. Seien es die aus Holz gefe-

tigten Kaminkehrer zum Jahreswechsel - es gibt sie auch wieder am 24. Juli; oder zum Beispiel Frau Helliel aus Piding, die ihr künstlerisches Talent in den Dienst der Sache stellt, bis hin zu den beteiligten Vereinen - es ist einfach toll, wie alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Einen besonderen Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Freilassing, die tatkräftig mithilft, die Aktion auf ihrem Gelände durchzuführen.

Freuen wir uns auf die Aktion Kaminkehrer 2004 und hoffen wir auf einen Erlös, der es erlaubt, den 12 Kindern und ihren Eltern wenigstens ein klein wenig helfen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.aktionkaminkehrer-2004.de/> im Internet.

Verkehrsbeschränkungen

Am 23. Juli ist die Auenstraße zwischen der Laufener Straße und Pilgrimstraße ab 18.00 Uhr gesperrt. Am 24. Juli sind die Klebinger Straße und die Straße Am Feuerhaus von 8.00 bis etwa 20.00 Uhr gesperrt. Während des Kaminkehrer-Umzuges am 24. Juli kommt es zwischen 11.00 und 12.00 Uhr auf folgenden Straßen zu Behinderungen: Münchener Straße, Lindenstraße, Hauptstraße, Sebastianigasse und Martin-Oberndorfer-Straße.

Zeltparty mit „MAYQUEEN“

MAYQUEEN
22. Juli
FREILASSING SONNENFELD
+ DJ ND AGE MOON

**Aus dem Wirtschaftsforum
 Freilassing**

**Petra Aicher zur Vorsitzenden
 des WIFO gewählt**

Am 4. Mai 2004 wurde auf der Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsforums Freilassing Petra Aicher zur neuen Vorsitzenden des WIFO gewählt. Sie löst Christian Fach ab, der seine beruflichen Aktivitäten nach Eching verlagert und deshalb sein Amt zur Verfügung stellte.

Die Geschäftsführerin des Wirtschaftsforums, Ursula Grotenthaler, informierte ausführlich über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Dass die Bemühungen um das Image Freilassings bereits erste Früchte tragen, bestätigt eine Studie, derzufolge eine Steigerung des Kaufkraftzuflusses festzustellen ist.

Diese positive Entwicklung soll sich auch im folgenden Jahr fortsetzen. Es wurden die Vorhaben für 2004 und der Haushaltsplan vorgestellt. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge stand auch auf der Tagesordnung. Die Vorstandsmitglieder betonten, dass durch eine Erhöhung des Budgets weitere geplante Maßnahmen angegangen werden können. Der vorgeschlagenen Beitragsänderung wurde mit großer Mehrheit zugestimmt und der Haushaltsplan genehmigt. Auch Kleinstunternehmer können zukünftig dem Wirtschaftsforum beitreten.

Bei der anschließenden Wahl des Vorsitzenden konnte sich Petra Aicher, Geschäftsführerin der Firma Grossag Kunststofftechnik, über ein einstimmiges Votum der Mitglieder freuen. Derzeit sind 160 Firmen und Selbständige im Wirtschaftsforum organisiert.

**Praxis-Seminar
 „Risk-Management“**

Das Wirtschaftsforum Freilassing setzte mit dem Thema „Risk-Management“ die Reihe der Praxis-Seminare fort. Dabei stand die ganzheitliche Risikobetrachtung und Bewertung, sowie das Rating im Vordergrund.

Das Chancen- und Risikomanagement eines Unternehmens bestimmt maßgeblich dessen Zukunftsfähigkeit - und damit seinen Wert. Mögliche Risiken zu erkennen und diese zu begrenzen kann für Unternehmer eine Frage von existentieller Bedeutung sein.

Jürgen Müller-Neuendorf und Hendrik Löffler von der Funk-Gruppe konnten als Referenten für die Veranstaltung gewonnen werden und informierten zum Risikomanagement im Unternehmen.

Dazu gehört neben der Identifizierung der Risiken auch deren Bewertung und Steuerung. Im nächsten Schritt empfahl Jürgen Müller-Neuendorf, die Risiken zu überwachen und zu dokumentieren. Auch die tatsächliche Notwendigkeit einer betrieblichen Risikoabsicherung wurde erörtert. Ein effizientes Risikotransfer- und Versicherungsmanagement sollen die Unternehmensplanung unterstützen.

Im zweiten Teil des Vortrags befasste sich Hendrik Löffler unter anderem mit dem Bereich „Rating“. Er erläuterte die Auswirkungen eines qualifizierten Risk-Managements auf die Risikoeinstufung eines Kreditkunden nach Basel 2. Ein so genannter „Risiko-Kompass“ in Form eines Softwaretools könne den Unternehmer bei der Analyse und

Vorbereitung unterstützen. Ziel sei es, das eigene Rating zu ermitteln und zu analysieren, und folglich die Rating-Kriterien zu bewerten und gezielt zu verbessern. Diese Kenntnisse können dem Unternehmer als fundierte Basis für Gespräche und Verhandlungen mit Kapitalgebern, Auftraggebern etc. dienen.

Nach dem zügigen und umfassenden Vortrag blieb ausreichend Zeit für das interessierte Publikum, den Referenten Fragen zu stellen.

Das nächste Seminar, das voraussichtlich im Oktober stattfindet, wird sich mit dem Thema „Fördermittel für den Mittelstand“ befassen. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land organisiert.

„Platz für schöne Dinge“ steht auf dem Freilassing Rucksack des Wirtschaftsforums, den etliche Freilassinger Fachgeschäften führen.



**Freilassinger
 Geschenk-Gutschein**

Der neu gestaltete Gutschein des Wirtschaftsforums im Wert von 10,- Euro kann bei Tabak & Toto Lotto Scheid in der Hauptstr. 20 sowie im Rathaus (Pforte) erworben werden. Mehrere Gutscheine können auch geheftet als Gutschein-Heft verschenkt werden. Der Geschenkgutschein kann in rund 160 Geschäften, Gaststätten, Dienstleistungsunternehmen und Handwerksbetrieben des Wirtschaftsforums eingelöst werden.



Hausnotrufdienst des BRK

Hausnotrufzentralen sind für immer mehr Menschen der Garant von Sicherheit und Selbständigkeit, vor allem im Alter. Wer auf Hilfe oder Betreuung angewiesen ist, oder auch nur die Gewissheit haben möchte, dass Hilfeleistungen wie Essen auf Rädern, Pflegedienst, oder ein Krankentransport jederzeit abrufbereit ist, kann sich an eine Hausnotrufzentrale anschließen lassen.

Das Rote Kreuz bietet das SOS-fon an, mit dem die Zentrale im Notfall per Knopfdruck alarmiert wird. Darüber hinaus organisiert die Hausnotrufzentrale Fahrten, Arztbesuche, Pflege und Betreuung.

Das SOS-fon besteht aus zwei Komponenten: Eine Teilnehmerstation erfüllt alle Anforderungen eines modernen Hausnotrufgerätes und ist an das öffentliche Fernsprechnetz angeschlossen. Eine Extrabatterie sichert das SOS-fon vor Stromausfällen. Das Sicherheitssystem wäre nicht vollständig ohne den dazugehörigen drahtlosen Handsender, der die Auslösung eines Notrufes über Funksignal auch dann erlaubt, wenn sich der Nutzer nicht in der Nähe der Teilnehmerstation aufhält. Ein hinterlegter Schlüssel in den örtlichen Rot Kreuz Stationen vervollständigt die Sicherheit des Teilnehmers.

Mehr Informationen erhalten Sie beim örtlichen Roten Kreuz, Tel. 08651/9590-16, Herr Eric Wierzchowski.

Feierliches Gelöbnis der 4. Gebirgsjägerbatallion 231

Im Rahmen der 50-Jahrfeiern der Stadt Freilassing findet am Donnerstag, 22. Juli ein feierliches Gelöbnis der Bundeswehr beim Rathaus statt, um die Verbundenheit der Stadt mit den im Umkreis stationierten Soldaten auszudrücken.

Der Gelöbnisgottesdienst beginnt um 13.45 Uhr in der Rupertuskirche. Im Anschluss marschieren die Soldaten mit dem Luftwaffenmusikchor zum Rathaus, wo gegen 15.00 Uhr das feierliche Gelöbnis durchgeführt wird.



Das Wirtschaftsforum Freilassing hat eine neue Vorsitzende gewählt: v.l.n.r. Geschäftsführerin Ursula Grottenthaler, die neue Vorsitzende Petra Aicher, der ehemalige Vorsitzende Christian Fach und Bürgermeister Josef Flatscher.



Im Foto von links: Martin Hainz, Helmut Gaßner, Florian Meier und Franz Pfeffer

Helmut Gaßner, Florian Meier und Martin Hainz von der Bau- und Kunstschlosserei Pfeffer in Freilassing haben beim Wettbewerb „Jugend schweißt“ eindrucksvoll bewiesen, dass Können nichts mit der Größe des Betriebes zu tun hat. Helmut Gaßner und Florian Meier konnten sich mit absoluten Spitzenleistungen am 15. Mai 2004 gegen die bayerische Konkurrenz durchsetzen und treten im September gegen die Besten der Besten aus ganz Deutschland an. Aber auch Martin Hainz bewies sein Können mit einem zweiten Platz bei der regionalen Vorausscheidung in Burghausen.

Die erstklassigen Leistungen machen nicht nur das Team rund um Franz Pfeffer sehr stolz. Auch Bürgermeister Josef Flatscher gratulierte den jungen Männern persönlich zu ihrem Erfolg: „Solche Spitzenleistungen sind natürlich die beste Werbung für den Wirtschaftsstandort Freilassing. Wir haben nicht nur ein breit gefächertes Angebot an Industrie-, Handels- und Handwerksbetrieben, diese Betriebe befinden sich zudem auf einem sehr hohen Niveau.“



Die letztjährige Stadtwanderung führte nach Eham.

**Stadtwanderung mit
Bürgermeister Josef Flatscher**

Am Donnerstag, den 15. Juli findet die diesjährige Stadtwanderung mit Erstem Bürgermeister Josef Flatscher unter der sachkundigen Führung von Kurt Enzinger statt. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gästen unserer Stadt möchten wir einen kleinen Einblick in die Vielfalt Freilassings geben.

Treffpunkt ist um 10 Uhr der „Lobmayr“-Parkplatz an der Salzburger Straße neben dem SB-Dollinger. Die Führung dauert etwa 1,5 Stunden. Für eine kleine Brotzeit im Anschluss ist gesorgt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

**EuRegio
Leichtathletikfest**

Bereits zur sechsten Auflage des EuRegio-Leichtathletikfestes kommt es am Samstag, den 31. Juli 2004 ab 13.30 Uhr im Sportpark Badyon.

In kürzester Zeit hat sich die Veranstaltung weit über die Grenzen von Oberbayern hinaus einen Namen gemacht, die Verantwortlichen des ESV Freilassing und der Leichtathletikgemeinschaft Rupertiwinkel werden auch heuer wieder bemüht sein, den Sportlern und den Zuschauern eine kurzweilige Veranstaltung mit Leichtathletikgrößen aus Süddeutschland und Österreich zu präsentieren.

Wie in den Vorjahren erwarten die Organisatoren auch Teilnehmer aus

Italien, Tschechien, Israel und Slowenien, die der Veranstaltung ein internationales Flair geben. Eventuell kommt sogar der Weltklassesprinter Rory Gilpin aus Jamaika, der mit einer Bestleistung von 10.18 s über 100 Meter an den Start gehen wird.

Große Bedeutung für die Veranstalter haben aber auch die heimischen Leichtathletikasse. Die Freilassingerin Maria Herzog wird als amtierende bayerische Jugendmeisterin und Favoritin in den Wurfdisziplinen Kugel und Diskus an den Start gehen. Gespannt darf man auch sein, ob es dem Kirchanschöringer Matthias Reitschuh auf seiner Trainingsanlage gelingen wird, sich wieder durchzusetzen. Er wird wie im Vorjahr gerade auf den Sprintstrecken wieder auf stärkste Konkurrenz treffen.

Alle Leichtathletikfreunde sind zu der Veranstaltung ab 13.30 Uhr bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Den Kindern stehen Spielgeräte zur Verfügung, und für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein.

**Unterrichtsangebot der
Musikschule Freilassing**

In der **Musikalischen Früherziehung** werden Kinder ab 4 Jahren spielerisch an die Musik herangeführt. Die Inhalte sind: Singen, Sprechen, elementares Instrumentalspiel, Musik und Bewegung, Musik hören, Instrumentalinformation und Grundkenntnisse der Musiklehre.

Die Musikalische Grundausbildung wird für Kinder im ersten Grundschuljahr

angeboten. Durch Musizieren auf Orff-Instrumenten und Erlernen leichter Tänze werden den Kindern musikalische Grundbegriffe und elementare Notenkenntnisse vermittelt. Eine umfassende Instrumentalkunde dient den Kindern zur Orientierung in der Auswahl ihres späteren Instrumentes.

Instrumentale und vokale Hauptfächer Klavier, Akkordeon, Keyboard, Kirchenorgel, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Tuba, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Hackbrett, Ziach. Eine Beratung durch den Schulleiter wird empfohlen.

Ergänzungsfächer: Der Instrumental-Unterricht soll zum gemeinsamen Musizieren heranzuführen. Die Musikschule bietet Ensembleunterricht an in: Kinderchor, Vokalensemble, Streichorchester, Akkordeon-, Klarinetten-, Saxophon-, Schlagzeug- Blockflötenensemble, Kammermusik in den verschiedensten Besetzungen, Rock- und Big-Band.

Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle der Musikschule Freilassing, Rathaus, Zimmer 006, Tel. 08654/6309-57 oder 58, entgegengenommen.

E-Mail: musikschule-frlg@freenet.de

Homepage:

www.musikschule-freilassing.de



Zum Stadtjubiläum bietet die **Brennerei Hans Feil** Schaidingerstr. 8, einen exzellenten Vogelbeerbrand an!

Neue Orgel für St. Rupert

Die Gremien der Katholischen Pfarrei St. Rupert haben beschlossen, einen Orgelneubau in der Pfarrkirche zu wagen. Dieser Schritt war nötig geworden, da sich der schon lange schlechte technische Zustand des Instruments in den letzten Monaten dramatisch verschlechtert hat. Es ist abzusehen, dass die Orgel in naher Zukunft nicht mehr verwendbar ist. Das größte Problem ist, dass die qualitative Ausführung bereits für die Entstehungszeit um 1927 extrem mangelhaft war. Zahlreiche Register funktionieren überhaupt nicht und die wenigen verbleibenden sind in Teilen ebenfalls ohne Funktion. Weiterhin stören der laute Gebläsemotor, die Windgeräusche und die immer öfter „hängenbleibenden“ Töne. Leider sind dies Schäden, welche wegen des zugrundeliegenden technischen Systems irreparabel sind. Leider überfordert eine von Grund auf neue Orgel in der heutigen Zeit die finanziellen Mittel einer Pfarrei. Denn die Material- und Arbeitskosten summieren sich zu einer beachtlichen Summe. Daher müssen sämtliche kostensenkenden Möglichkeiten genutzt werden. Dennoch werden sich die Kosten auf 650.000 bis 700.000 Euro belaufen. Trotz dieser hohen Summe besteht jetzt Handlungsdruck! Denn selbst wenn die finanziellen Mittel innerhalb der nächsten Jahre erbracht werden können, benötigt eine so große Orgel immer noch eine Bauzeit von etwa 2 bis 3 Jahren. Von einer neuen Orgel würde nicht nur die Pfarrei profitieren. Auch für unsere Stadt und die Region wäre sie ein kultureller Faktor. Die Pfarrei freut sich daher über jede gute Idee, jegliche tatkräftige Mitarbeit und natürlich auch über jede Spende: Kirchenstiftung St. Rupert Freilassing, Kto-Nummer: 930 06 35 BLZ 710 200 72 Hypovereinsbank Freilassing, Stichwort: Orgelneubau. Möge der Traum einer neuen Orgel Wirklichkeit werden, um mit dem Klang die Herzen aller zu erfreuen!

Info der vhs

Das neue Herbstprogramm erscheint Ende August 2004. Die Programmhefte werden an alle Haushalte in Freilassing, ausgenommen Werbeverweigerer, verteilt. In den umliegenden Gemeinden, in Banken, Buchhandlungen und einzelnen Geschäften liegen die neuen Hefte für Interessierte auf.

Anmeldung zu den Kursen „Berufspraxis“ ab Freitag, 10. September und für alle Kurse und Veranstaltungen ab Montag, 13. September 2004.

Auskünfte in der vhs-Geschäftsstelle, Rathaus Freilassing, Münchener Straße 15, Tel. 08654/630933, E-Mail: vhs@freilassing.de

Ein Lied für Freilassing

Finalcasting am Samstag, den 24. Juli 2004 um 20.00 Uhr im Festzelt am Sonnenfeld.

Viele musikalisch ambitionierte Bürgerinnen und Bürger, Hobbymusiker und Amateurbands haben ihren Beitrag zur Aktion „Ein Lied für Freilassing“ beigesteuert. Nachdem die drei Castings nun

abgeschlossen sind, stehen nun neun Finalisten (siehe Voting-Karte) zur Wahl, deren „Lied für Freilassing“ gewählt werden kann.

Jetzt sind Sie, liebe Freilassingerinnen und Freilassinger gefragt, Ihren Favoriten zu wählen. Sie haben die Möglichkeit, alle neun Finalisten am Samstag, den 24. Juli um 20.00 Uhr bei der Benefizveranstaltung „Aktion Kaminkehrer 2004“ auf der Bühne live zu erleben. Außerdem können Sie die Songs der Endauscheidung jeden Dienstag um 17.10 Uhr im laufenden Programm des Radiosenders „Untersberg live“ hören.

Tolle Preise winken für die Teilnehmer des Votings! Stimmen Sie also mit für „Ein Lied für Freilassing“

ICE-Zug Taufe

Die Deutsche Bahn benennt ihre ICE-Flotte nach den Namen deutscher Städte. Zu den Städten, die hierfür ausgewählt wurden, zählt auch Freilassing.

Die Taufe findet am Samstag, 4. September 2004 im Rahmen eines kleinen Bahnhofsfestes statt. Die Feier beginnt um 13.00 Uhr. Der Taufakt erfolgt um 14.00 Uhr am Bahngleis I in Freilassing.

Ein Lied für Freilassing

Entscheiden Sie sich für **Ihren** Favoriten!
Gleichzeitig nehmen Sie an einer Verlosung teil - es winken tolle Preise!

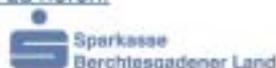


Interpret:	Titel:
<input type="radio"/> Hans Wittmann und Klaus Mehlig	Frilaz des hoast Freilassing
<input type="radio"/> Werner Langguth	Auf geht's nach Freilassing
<input type="radio"/> Gracious	Hand in Hand
<input type="radio"/> Grundschule Freilassing	Freilassinglied
<input type="radio"/> Highsider	Freilassing is so schee
<input type="radio"/> Piccolo strikes back	Freilassinglied
<input type="radio"/> Die Zeitenspringer	Ein Lied für Freilassing
<input type="radio"/> Salt & Pepper	Mei Freilassing
<input type="radio"/> Second Hand Band	Miteinander leb'n Vol. 2

WICHTIG: Nur einen Titel ankreuzen!!!

Die Kandidaten treten am 24.07.2004 um 20.00 Uhr live im Festzelt im Sonnenfeld im Rahmen der Kaminkehreraktion 2004 auf!

Außerdem sind die Finalisten auf Untersberg live jeden Dienstag um 17.10 Uhr und im laufenden Programm zu hören!





Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren haben bereits ab 16.00 Uhr die Gelegenheit bei einem Fahrrad-Geschicklichkeits-Parcour im Fürstenweg ihr fahrerisches Können auf die Probe zu stellen. Gestartet wird hier in den Altersklassen von 8 bis 10 Jahren, von 10 bis 12 Jahren und 12 bis 14 Jahren. Es gibt nur Einzelstarts. Bitte beachten Sie die Helmpflicht. Die Anmeldung für den Geschicklichkeits-Parcour erfolgt vor Ort; die Teilnahme ist kostenlos. Jeder der jungen Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Bei einem Radrennen darf natürlich die Partystimmung nicht fehlen. Dafür sorgen während und nach dem Rennen die Wirte des Wirtschaftsforums Freilassing mit zwei Partybars, an denen Getränke und kleine Gerichte angeboten werden. Für entsprechende musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Veranstalter dieses Events ist der Salzburger LandesradSPORTverband in Zusammenarbeit mit dem Radsportverein Freilassing und der Stadt Freilassing.

Radrenn-Spektakel

Rupertusstraße, Lindenstraße und Sebastianigasse wieder in die Hauptstraße zurück.

Nach großen Erfolg im vergangenen Jahr findet auch heuer wieder ein Radrennen in Freilassing statt. Am Donnerstag, den 5. August 2004 startet das „FESTINA Radkriterium 2004 um den großen Preis der Stadt Freilassing“.

Am Rennen nehmen sowohl Profi-Fahrer als auch Jugend-Rennfahrer teil. Gestartet wird in drei Gruppen: Die Jugend-Rennfahrergruppen U 15 und U 17 eröffnen das Rennen, die Eliteklasse fährt über 50 Runden, wobei in jeder 5. Runde eine Wertung stattfindet.

Gefahren wird auf einem Rundkurs in der Freilassingener Innenstadt. Der Kurs beginnt in der Hauptstraße (Fußgängerzone) vor Uhren-Schmuck Krittian, führt über die

Diese Rennen finden von 18.15 Uhr bis etwa 20.30 Uhr statt.

„Tag der Senioren“ im September

Ein umfangreiches Programm wird am „Tag der Senioren“ am Samstag, den 18. September 2004 im Rathaus geboten. Von 9.30 bis 16.00 Uhr sind Theateraufführungen und Auftritte von Musik- und Gesangsgruppen geplant. Vereine, karitative Einrichtungen und Selbsthilfegruppen präsentieren sich den ganzen Tag über mit Infoständen.

Die **nächste Ausgabe** des Stadt Journal's (Nr. 36) erscheint Ende August.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die August-Ausgabe:

**Freitag,
22. Juli 2004**

Absender:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Bitte beachten:

**Einsendeschluss ist am
Freitag, den 20. August 2004!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Gewinner werden benachrichtigt.**

FREILASSINGER KÖRPERLADEN 0864 67435

Stadt Freilassing
 Kulturreferat
 Münchener Str. 15
 83395 Freilassing



Veranstaltungskalender

Juli

Sonntag, 11. Juli

Flohmarkt, zugunsten Simbabwe Hilfe Pfarrei Otting, Fußgängerzone, 10 bis 16 Uhr

Frühschoppenkonzert mit der **Big Band Emertsham**, Stadt Freilassing Rathaushof, 11.00 Uhr

"Heavenly Love" Gospelmesse, Kreuzkirche, 18.00 Uhr

Donnerstag, 15. Juli

Stadtwanderung mit Erstem Bürgermeister Josef Flascher, Treffpunkt: Lobmayer-Parkplatz, Salzburger Str., 10 Uhr

Freitag, 16. Juli

Sommerfest im Kindergarten Schumannstraße, (Ausweichtermin 17. Juli), 14.30 Uhr

Festauftakt zur Festwoche mit Festakt 100 Jahre GTEV Saalachtaler, Trachtenvereine, Festzelt, 20.00 Uhr

Samstag, 17. Juli

Delegiertensitzung des Gauverbandes, Festzelt, 14.00 Uhr

Standkonzert, Georg-Wrede-Platz, 17.00 Uhr

Totengedenken, am Kriegerdenkmal, Friedhof, 18.30 Uhr

Gauheimatabend, mit Musikkapelle Surheim, Festzelt, 20.00 Uhr

Sonntag, 18. Juli

Gautrachtenfest mit Festgottesdienst, Festzug u. Feiern im Festzelt, ab 6 Uhr

Mittwoch, 21. Juli

HAINDLING-Konzert, Stadt Freilassing, Festzelt, 20 Uhr

Donnerstag, 22. Juli

Zeltparty mit „Mayqueen“, ESV, Festzelt, 20.00 Uhr

Freitag, 23. Juli

Konzert "Kiev Trio", Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirche, 19.30 Uhr

Gauvolkstanz, Trachtenvereine und Gauverband I, Festzelt, 20.00 Uhr

Samstag, 24. Juli

Aktion Kaminkehrer 2004, BKM Mussner, Neues Feuerwehrhaus u. Festzelt, ab 11 Uhr

Sonntag, 25. Juli

Gaupreisplatteln, Trachtenvereine, Gauverband I, Festzelt, ab 9.00 Uhr

Do., 29. Juli bis So., 8. August

Ausstellung Theo Scherling, Vernissage: 29.07., 19.00 Uhr; Künstlergilde, Galerie im Stadtmuseum

Samstag, 31. Juli

EUREGIO-Leichtathletik Fest, ESV, Badylon, 14.00 Uhr

August

Mo, 2. August bis Sa., 21. August

Ferienprogramm der Stadt Freilassing, Kulturreferat und Vereine

Donnerstag, 5. August

FESTINA Radkriterium, Landesrad-sportverb. Sbg., Radsportverein Freil., Stadt Freil., Innenstadt, ab 16 Uhr, Start Profi-Rennen: 18.15 Uhr

Freitag, 6. August

Standkonzert der Stadtkapelle, Fußgängerzone, 20.00 Uhr

Samstag, 14. August

Grillfest Schäferhundeverein, BVSG und SV, Vereinsgelände, 15.00 Uhr

Grillfest EC Brodhausen, Vereinsgelände, 15.00 Uhr

Sonntag, 15. August

"95 Jahre E.C. Brodhausen", Vereinsgelände, ab 9.00 Uhr

Flohmarkt, Simbabwe Hilfe Pfarrei Otting, Fußgängerzone, 10-16 Uhr

Kräuterbüschel-Verkauf, vor u. nach den Messen, Pfarrei St. Rupertus

Donnerstag, 19. August

Super-Sommer-Ferien-Fest, Kulturreferat, Freibad, 14.00 Uhr

Samstag, 28. August

Tennis-Jubiläums-Feier, TC Freilassing, am Heideweg,

September

Mittwoch, 1. September

"Geschichten und Geschichte" - rund um Freilassing, Ernst Garner, Rathausaal, 19.30 Uhr

Do., 2. bis So., 26. September

Ausstellung „Freilassing im Wandel der Zeit“ oder „Junge Stadt“ Vernissage 2.9., 19.00 Uhr; danach tgl. 14-18 Uhr (5.9. auch vormittags) Verein Stadtmuseum, Galerie im Stadtmuseum

Freitag, 3. September

Standkonzert, Stadtkapelle, Fußgängerzone, 20.00 Uhr

Samstag, 4. September

ICE-Zug-Taufe „Freilassing“ mit Fest, Stadt Freilassing u. Bahn AG, Bahnhof Freilassing, ab 13.00 Uhr

Festabend zur Stadterhebung mit Verleihung der Bürgermedaillen, Stadt Freilassing, Aula Berufsschule, 19.00 Uhr

Sonntag, 5. September

Festgottesdienst, Festumzug anschl. "Feiern in der Innenstadt" und Sonderzug, Stadt Freilassing, Stadtgebiet, ab 9.00 Uhr

Samstag, 11. September

Festabend: 100 Jahre Obst- und Gartenbauverein, mit Gottesdienst, Aula Berufsschule, 18 Uhr

Bergmesse "80 Jahre Bergwacht Freilassing", Seeleinhütte, 11.00 Uhr

Samstag, 18. September

Tag der Senioren, Stadt Freilassing, Rathausaal, 10-16 Uhr

Straßenfest, zugunsten krebserkrankter Kinder, Verein "Freunde der Kinder", Birkenweg, 10-20 Uhr

FRILAZ Sketchabend, Theater am Aumühlweg, 20.00 Uhr

Sonntag, 19. September

Flohmarkt, Simbabwe Hilfe Pfarrei Otting, Fußgängerzone, 10-16 Uhr

Pfarrfest-Patrozinium, St. Rupert, Rupertuskirche, Rathausaal, 10 Uhr

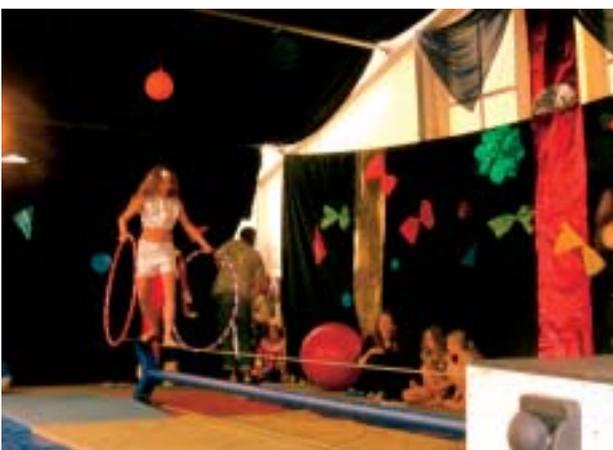
Die Veranstaltungshinweise sind unverbindlich. Kurzfristige Änderungen sind möglich.



Waren zu Gast beim 25jährigen Jubiläum des **Salons Edtinger**: Die Mädchen der Modeschule Salzburg mit ihrer Leiterin, Andrea Paar (2. v.l.), Friseur Franz Edtinger (5.v.l.) und Stilberaterin Hilla Baumbach (2.v.r.)



Die Leiterin des **Freilassing Tierheims** am Saalachwehr, Lilli Helminger, wurde für ihre 30jährige Tätigkeit geehrt. Bürgermeister Josef Flatscher überbrachte Glückwünsche und die Ehrung des Deutschen Tierschutzbundes.



◀ Die Teilnehmer der letztjährigen Bücher-Rallye durften sich mit neuem „Lesestoff“ versorgen. Sieger dieses Wettbewerbs wurden Franziska Wojke und Lukas Götzlich.

Die Sieger des Luftballonwettbewerbs vom Super-Sommer-Ferienfest 2003 erhielten im März ihre Siegerurkunden und Preise. ▶

